

# Kreis Warburg

S. 5

1415 Juni 2 [festi corporis Christi die octava ac Marcellini et Petri mart. beatorum].

Theodoricus archiepiscopus etc. bekundet, daß die fratres fraternitatis exulum in Dringenberg mit Zustimmung des Pfarrers Conrad Geucken ad quoddam altare in eadem ecclesia erectum versusque aquilonem situatum et in honorem sancte ecclesie Beatique Martini episcopi confectum 5 Mark denar. jährlicher Einkünfte aus Häusern in D. zu einem ewigen beneficium gestiftet haben, wozu das Präsentationsrecht zunächst dem genannten Conrad Geucken und nach dessen Tode dem Bürgermeister und Räten von D., die Investitur aber dem Bischof von B. zustehen soll. Der Urkundende genehmigt das, gibt Bestimmungen über die Verwaltung und siegelt. Dazu Zustimmung und Siegelung des Pfarrers. Datum . . .

Gleichzeitige Abschrift auf Papier.

Das Pfarrarchiv enthält aus dem 15. Jahrhdt. noch mehrere Meßstiftungen, ferner ein Vermächtnis zu dem Kirchenbau U. L. Frau in Dringenberg (1432), sodann eine Stiftungsurk. für Morgens Ave-Maria-Läuten (1444) und eine bischöfl. Erlaubnis samt Ablass für Mittags 12 Uhr-Läuten (1484). — Außer dem noch 2 Urkd. des 16., 4 des 17. und 2 des 18. Jahrhdt.